

3. Newsletter: Verkehrsentwicklungsplanung Hamburg

Der Arbeitsschritt zur Entwicklung und Bewertung von Maßnahmen und Szenarien ist nun fast abgeschlossen. Die Szenarien – Maßnahmenpakete mit unterschiedlichen Handlungsschwerpunkten – wurden sowohl einzeln qualitativ in Bezug auf ihre Zielerreichung bewertet, als auch quantitativ mit Hilfe unseres gesamtstädtischen Verkehrsmodells. Das Verkehrsmodell hilft die Wechselwirkungen zwischen den Maßnahmen besser abschätzen zu können. Ziel ist es, wirksame Maßnahmen für eine erfolgreiche Mobilitätswende zu identifizieren und die im Klimaplan gesetzten CO₂-Minderungsziele zu erreichen. Die Szenarien-Modellierung befindet sich derzeit in den letzten Bearbeitungsschritten. Der Fokus von Szenario 1 „Mobilitätsoptionen schaffen“ liegt auf dem Infrastrukturausbau sowie der Neuschaffung und Erweiterung von Mobilitätsangeboten auf allen Verkehrsträgern, ohne eine Einschränkung des motorisierten Individualverkehrs.

Szenario 2 „Umweltverbund priorisieren“ widmet sich dem Ziel, die Lebens- und Aufenthaltsqualität zu steigern sowie mehr Platz für den Umweltverbund zu schaffen. In Szenario 3 „Veränderung gestalten – Kosten minimieren“ wird angenommen, dass der massive Angebotsausbau an finanzielle und organisatorische Grenzen stößt. Alternativ werden hier stärkere restriktive Maßnahmen untersucht, die das Autofahren durch höhere Kosten und mehr Verkehrsregulierung unattraktiver machen. Aufbauend auf den Erkenntnissen der Szenarienbetrachtung sollen Maßnahmen für das Handlungskonzept zusammengestellt werden. Das Handlungskonzept wird eine Priorisierung der Maßnahmen sowie Einschätzungen zum Ressourceneinsatz, zu Verantwortlichkeiten und Abhängigkeiten (Umsetzungsstrategie) beinhalten.

Die im letzten Newsletter angekündigte Beteiligung der Bürger:innen sowie der Schulklassen ist abgeschlossen und ausgewertet. In einem "Szenariospiel" konnten Bürgerinnen und Bürger online ein eigenes Maßnahmenpaket zusammenstellen. Das Maßnahmenpektrum und das verfügbare Budget waren vorgegeben. (bspw. Neubau der U5, mehr Fahrradstraßen, mehr Bewohnerparken).

Die im Szenariospiel von den Teilnehmenden am häufigsten ausgewählte Maßnahme ist „Mehr Radwege (80 km pro Jahr)“. Bei der Favorisierung der von uns untersuchten Szenarien, haben die meisten Teilnehmenden Szenario 2 „Umweltverbund priorisieren“ gewählt.

Die Auswertung der Kinder- und Jugendbeteiligung ist ebenfalls fertig. Durch das BeteiligungsKit sollten sie mehr über die Ziele der Verkehrsentwicklungsplanung lernen, sowie sich mit ihren eigenen zurückgelegten Wegen und den dafür benutzten Verkehrsmitteln auseinandersetzen und diese reflektieren.

Die „autoarme Innenstadt“ wurde bei den teilnehmenden Schüler:innen als beliebteste Maßnahme im Szenariospiel ausgewählt. Der hohe Stellenwert des Umweltverbunds ist in den einzelnen Aufgaben sehr deutlich geworden.

Aktuelle Informationen, die vorherigen Newsletter und die Ergebnisse des Online Szenariospiels sowie die Ergebnisse der Schulklassenbeteiligung finden Sie auf unserer Internetseite zur Verkehrsentwicklungsplanung: <https://www.hamburg.de/bvm/verkehrsentwicklungsplanung/>.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Denk

1

2

Deine